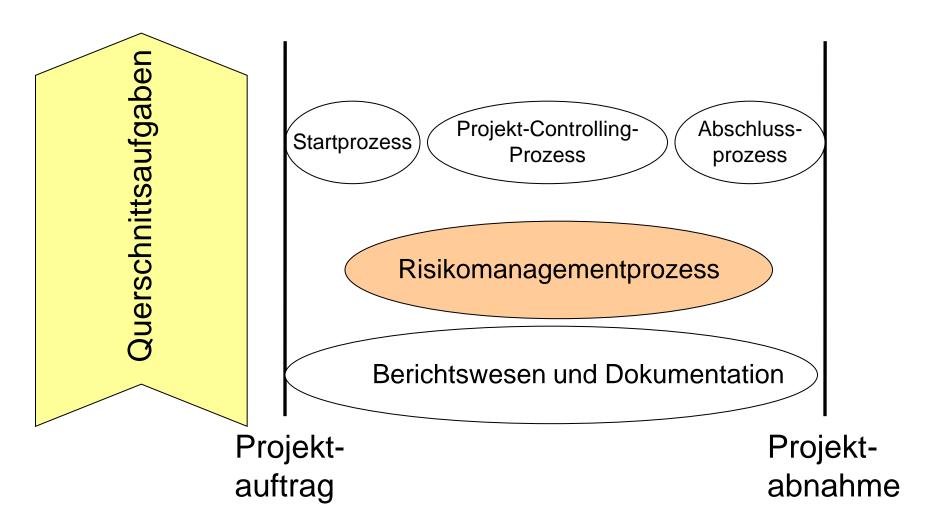


Themencluster: Projektmanagement

Thema: Querschnittsaufgaben

Dr. Walter Rafeiner-Magor 09.09.2006

Projektmanagementprozess





Querschnittsaufgaben

Definition

 Alle Tätigkeiten, die über einen längeren Zeitraum oder während des gesamten Projekts erforderlich sind.

Was gehört nicht dazu

- Stakeholder-Analyse
- Umweltverträglichkeitsprüfung

Wichtige Querschnittsaufgaben

- Risikomanagement
- Projektcontrolling
- Berichtswesen und Dokumentation

tgm
Die Schule der Technik

Walter Rafeiner-Magor

Risikomanagement

Projektrisiko bzw. -chance

 Höhe des Schadens bzw. Realisierung der finanziellen Möglichkeiten für das betroffene Unternehmen kann.

Verantwortlichkeit

Projektleiter

Risikoarten

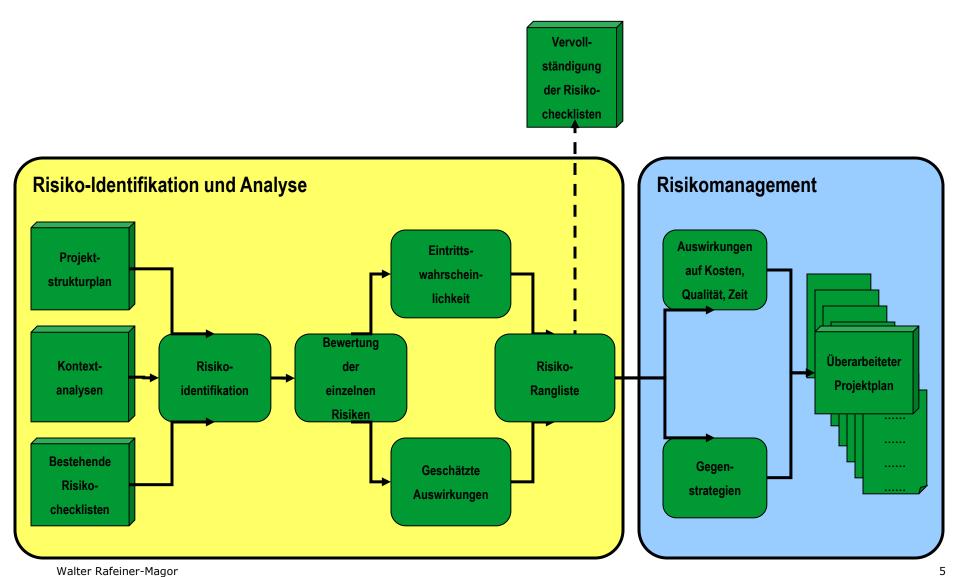
- technische Risiken
- wirtschaftliche Risiken
- politische Risiken
- soziokulturelle Risiken



3 2

Walter Rafeiner-Magor

Systematisches Risikomanagement





Identifikation der Risiken

- Checklisten
- Auf Basis des PSP
- Expertenbefragung
- Projektumfeldanalyse

Analyse der Risiken

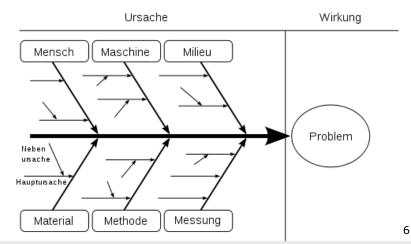
- Ermittlung Ursachen und Auswirkungen
- Ursachen-Wirkungsdiagramm

Ishikawa-Diagramm MENSCH **MATERIAL** Streckenwahl Aluminium Sommer Fahrweise Reifen Blech Winter Kraftstoff-Maschine verbrauch Motor Personen Gepäck Verkehrsdichte Anhänger Gelände **MITWELT METHODE**

Haupt- und Nebenursachen

Wirkung

Fishbone-Diagramm





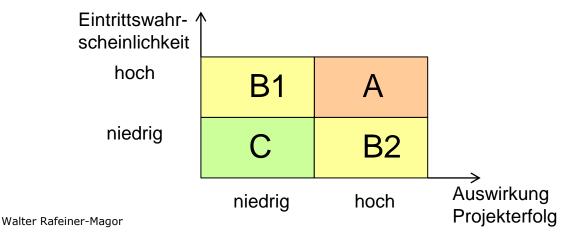


Quelle: Wikipedia

Bewertung der Risiken

Qualitative Methoden:
 Ziel: Rangreihung bzw. Ordialskala

- 4-Felder-Methode:
 - A: Sofortmaßnahmen erforderlich, möglicher Projektabbruch
 - B: proaktive und reaktive Maßnahmen
 - C: kann (vorerst) vernachlässigt werden





7

Bewertung der Risiken

- Quantitative Methoden:
 Ziel: Ermittlung der Schadenshöhe bei Risikoeintritt
- Risikomatrix (z.b. auf Basis PSP)

Arbeits-		Dusialshuiailsa	Wahr-	Auswirkung auf			Gegenstrategie
pa	aket	Projektrisiko	scheinlich -keit	Qualität	Kosten	Zeit	proaktiv reaktiv präventiv korrektiv
	:		10 %	3	0	2	
2	2.4		15 %	1	1	0	•••
2	2.4	•••	5 %	2	0	3	
- 3	3.1		20 %	3	3	1	•••

tgm'

Die Schule der Technik

Risikogestaltung

- Vor Eintritt: Maßnahmen zur Vermeidung bzw.
 Verringerung (präventiv)
- Bei Eintritt: Maßnahmen zur Überwälzung oder Versicherung (korrektiv)

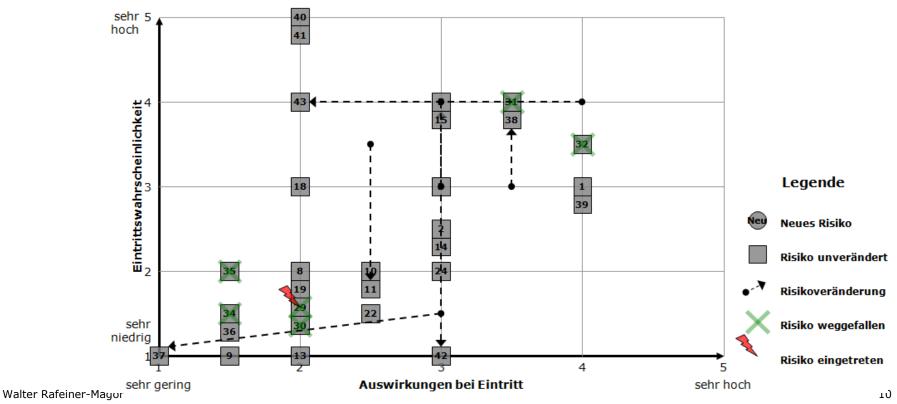


Walter Rafeiner-Magor

_

Regelmäßige Kontrolle!

- Wer: Projektleiter
- Wann: Projektkoordinationsmeetings je nach Größe des Projekts alle 2 bis 4 Wochen







Vielen Dank!